



Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Jahresbericht Eidg. Schützenmeister 2018

Renato Harlacher

Das Jahr 2018 war im Sinne des Schiesskalenders ein ruhiges und verhaltenes Jahr. Die wenigen Schützenfeste wurden rege besucht, was uns wiederum positiv für die Zukunft stimmen soll.

Der Breitensport verlief geregelt und vor allem unfallfrei. Auch im Spitzensport gab es keine Unfälle, jedoch gibt es hier vermehrt Schwierigkeiten geeignete Schützenstände und Organisatoren für spannende Wettkämpfe auf höchstem Niveau zu finden.

Trotz allem war das Jahr 2018 aus verbandstechnischen Gründen kein langweiliges Jahr. Die Verbandsleitung ist wieder vollzählig und es bleibt lediglich die Vakanz Trainer Junioren U23 offen. Es ist ein wichtiges Amt und wir sollten aus diesem Grund schnellst möglichst eine geeignete Person finden.

Am meisten lässt der Vorstoss mit dem Auflageschiessen, sowie das neue Schiessprogramm die Armbrustschützenherzen höher schlagen. Das Moratorium ist beendet und es können wieder Anträge zur Umsetzung gestellt werden.

Dieser Bericht beleuchtet das vergangene Jahr aus Sicht des Schützenmeisters, weitergehende Informationen, Resultate und Berichte können den Jahresberichten der Abteilungsleiter entnommen werden und stehen auch auf www.easv.ch zur Verfügung.

Emotional, schwindend und doch stabilisiert

Der Verband startet gestärkt und es konnten beinahe alle offenen Posten in der EASV Organisation besetzt werden. Die einzige offene Position welche, es noch zu besetzen gilt, ist diejenige des Trainers der U23 Junioren im Bereich des Spitzensports. Hierfür wird eine Person gesucht die gerne mit jungen Menschen arbeitet und das nötige J&S Fachwissen vorweisen kann. Es ist wichtig, dass sich für dieses Amt jemand meldet, denn die Mitgliederzahlen nehmen stetig ab und so konnten wir im Jahr 2018 noch knappe 1'300 Armbrustschützen in unseren Reihen zählen. Wir benötigen unbedingt junge Sportler/innen welche unseren Sport nach aussen tragen und so frisches Blut anwerben. Das ist natürlich nur eine Möglichkeit wie wir unseren geliebten Sport neuen Gesichtern schmackhaft machen können. Jedes Mitglied, welches das Armbrustschiessen als sein Hobby betrachtet, ist in der Pflicht, aktiv neue Mitglieder anzuwerben!

Ideen sind vorhanden, setzen wir sie um.

Durch das Moratorium konnten im 2018 noch keine Änderungsanträge an den Schützenrat gestellt werden, respektive werden ins Jahr 2019 vertagt. Diese Stilllegung endete am 31. Dezember 2018, es können somit wieder Anträge gestellt werden.

Die Thematik um das Auflageschiessen hat in unseren Kreisen hohe Wellen geschlagen. Vor allem wurden an den Schiesskonferenzen viele und auch intensive Gespräche geführt. Gedanken und Befürchtungen wurden veröffentlicht und besprochen. Einige Missverständnisse konnten aus dem Weg geräumt werden aber auch kritische Argumente werden für die Antrags-Ausarbeitung berücksichtigt. Denn an der Schützenratssitzung vom 24. November 2018 erhielt eine Gruppe, bestehend aus zwei Vertretern aus jedem Unterverband, den Auftrag einen solchen Antrag auszuarbeiten. Sind wir gespannt was da auf uns zukommen wird, eines ist gewiss: Die Armbrustschützen gaben ein Lebenszeichen von sich, denn dieses Thema lässt uns nicht kalt.

Ansonsten verlief das Jahr 2018 in gewohnter Manier, wenn auch mit weniger Festen, verglichen mit den Vorjahren. Es wurden gerade einmal 10 Schützenfeste angeboten, dies fiel den meisten Armbrustschützen auch bedenklich auf. Um diesem Umstand etwas positives abzugewinnen, konnten die Sektionen welche ein Fest angeboten haben, meist sehr gute und nicht erwartete Teilnehmerzahlen verzeichnen oder es wurden lange zurückliegende Teilnehmerrekorde erreicht. Mit den stetig schwindenden Mitgliederzahlen wird sich der Trend bezüglich den Festangeboten auch schwerlich ändern können. Wir sind also auch hier dringend auf neue Mitglieder angewiesen.

Sektionswertung

Zug gewinnt den Sektionswettkampf in der Jahreswertung zum dritten Mal hintereinander. Sie erreichten einen Durchschnitt von 57.864 Punkten. In den Kategorien 2 bis 4 gewinnen Horgen, Emmenbrücke und Affoltern a. Albis. Das höchste Sektionsresultat wurde von Zug am 37. Martinischiessen in Oberkirch mit 58.276 erreicht. Der EASV gratuliert ganz herzlich für die tollen Erfolge und für alle erreichten, auch kleineren Zielsetzungen in den Vereinen, in der Sektions-Rangliste und über das ganze Jahr. Ein Bericht und die Resultate der Sektionswertung sind auf der EASV Homepage unter Breitensport zu finden.

Volksschiessen

Die Serie 15-18 ist beendet. Die Medaillen sind gut angekommen und der Wunsch das Set zu vervollständigen war gross. Aus diesem Grund wird es wieder eine neue Serie 19-22 für das Volksschiessen geben. Die Auszeichnungen werden neu in Etuis abgegeben und sie zeigen unseren Sport anhand eines hochwertigen Fotoaufdruckes einer beliebigen Wettkampfsituation. Das wichtigste in Kürze; Die angebotenen Volksschiessen verliefen unfallfrei.

Das Volksschiessen sollte in erster Linie nicht als Finanzquelle betrachtet werden. Es soll Präsenz im Dorf, der Gemeinde und der Region zeigen, eine Verbindung mit der Bevölkerung schaffen und unseren Sport auf eine Art erlebbar machen. Der Kontakt mit den Nachbarn steht eindeutig im Zentrum. Wer etwas macht, dem wird auch geholfen. Herzlichen Dank fürs Mitmachen.

Ausblick

Die 30m Saison 2019 steht schon bald vor der Tür und bietet zahlreiche interessante Feste an. Jubilare werden in Buhwil-Neukirch (125), Tagelswangen (100), Langenhard (100) und Kriechenwil (70) gefeiert. Die Verbandsschiessen nicht mitgezählt werden nebst dem EASF wieder etwas mehr Feste als im 2018 organisiert. Mit einer guten Planung können an einigen Wochenenden mehrere Feste am gleichen Tag besucht werden. Das Festangebot vor dem Eidgenössischen Armbrustschützenfest (EASF) ist sehr gedrängt und bietet dadurch aber auch genügend Training vor dem grossen Fest.

Im Zentrum steht ganz klar das EASF in Ringgenberg. Das Organisationskomitee rund um das Fest freut sich bereits jetzt auf unsere zahlreichen Teilnahmen. Ambitionierte Ziele werden auf verschiedensten Weisen gesetzt, helfen wir ihnen diese zu übertreffen. Wir dürfen uns auf ein gut organisiertes Fest freuen. Neben den Festen bei den Vereinen werden wiederum vier Meisterschaften im 30m Bereich auf Eidgenössischer Ebene angeboten. Der SwissCup wird in drei Heimrunden und einem Final, welcher am EASF ausgetragen wird, stattfinden. Die Mannschaftsmeisterschaft und die gemischte MM wird nach den bekannten Mustern ausgetragen werden. Für die Schweizermeisterschaft qualifiziert man sich am EASF und der Final wird auch in Ringgenberg während dem Fest ausgetragen.

Gespannt blicken wir auch auf die Arbeitsgruppe rund um das Auflageschiessen. Hier werden wir mit Informationen und dem aktuellen Stand auf dem Laufenden gehalten.

Das Schiessprogramm wird in der 30m Saison 2019 in eine ausführliche Testphase geschickt. Ein paar Festorganisatoren haben sich hierzu zur Verfügung gestellt. Allfällige Korrekturen oder Anpassungen werden danach noch einfließen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum unfallfreien und guten Gelingen des vergangenen Armbrustschützenjahres in irgendeiner Form beigetragen haben. Ganz speziell bedanken möchte ich mich bei den Abteilungsleitern: Albert Ruckstuhl, Andreas Burkhalter, Albin Amgwerd, Robert Menzi und Marco Dalle Case, Erwin Grossgläuser, Andreas Schelling und Alfredo Tonina.

Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen für die kommenden Wettkämpfe und die gesamte Saison gut Schuss, viel Spass und Freude am Armbrustschiessen.

Im Februar 2019

Euer Schützenmeister



Renato Harlacher